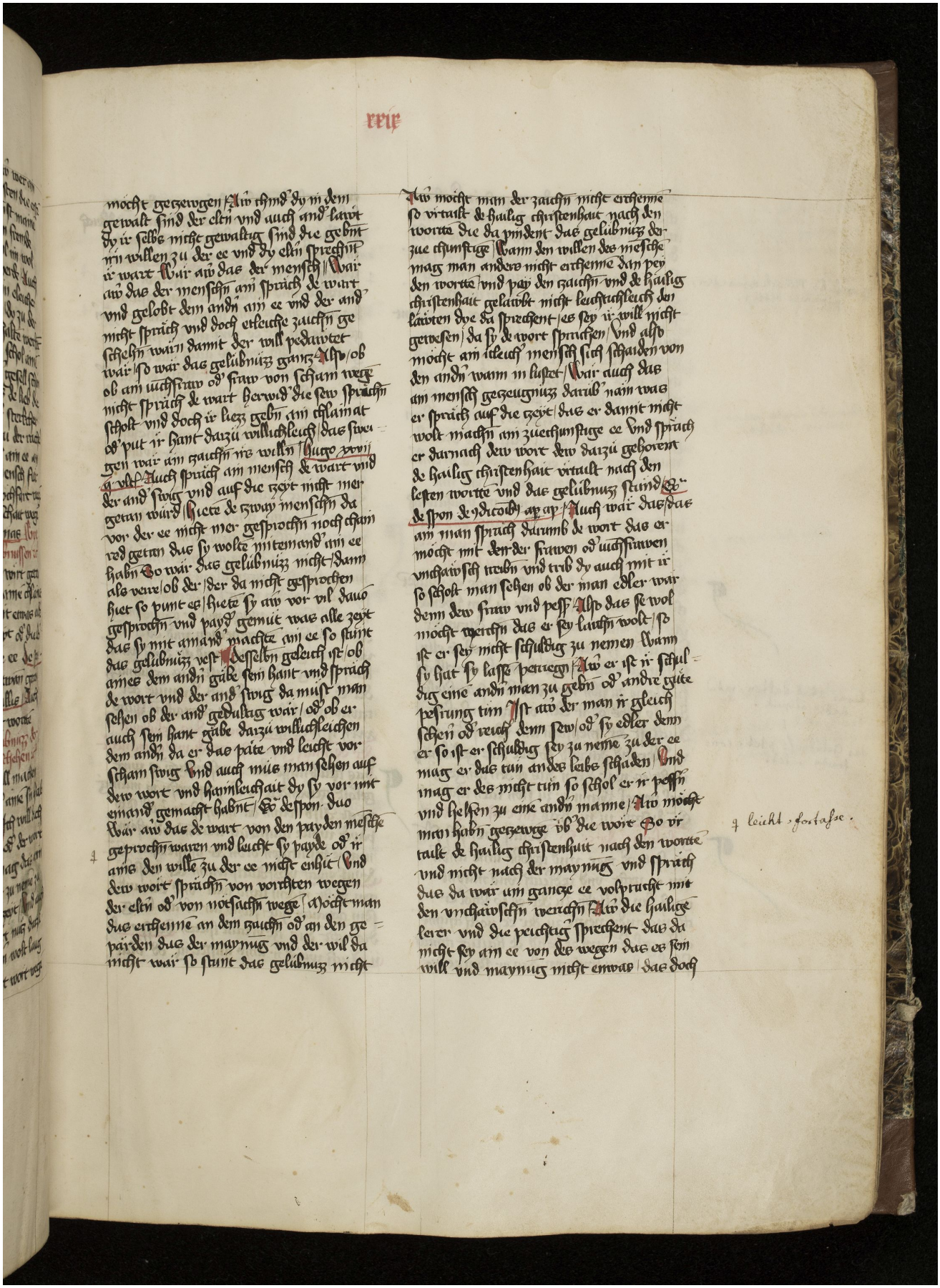
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



rrrr

mocht gezeugen/ Aw schund dy in dem
gewalt sind der eln vnd auch and' lawt
dy ir selbe nicht gewaltig sind die gebnt
in willen zu der ee vnd dy eln sprechen
ir wart Wair aw das der mensch/ Wair
aw das der mensch am sprich & wart
vnd gelobt dem andn am ee vnd der and'
nicht sprich vnd doch etleuche zuchtn ge
schehen wirn dannt der will pedawtet
wair/ so war das gelubnuz gantz Also/ ob
ob am uchsinw od' sinw von scham wegn
nicht sprich & wart harwd' die sew sprichn
schol vnd doch ir liezz gebn am ehlainat
od' put ir hant dazu willichleich/ das siwe
gen wair am zuchtn irs willn/ Hugo zewi
d vlt Auch sprich am mensch & wart vnd
der and' swig vnd auf die zeit nicht mer
getan würd/ Hiete & zway menschn da
vor der ee nicht mer gesprochn noch etwan
red getan das sy wolte mitenand' am ee
habn So wair das gelubnuz nicht/ dann
als vere/ ob der/ der da nicht gesprochen
hiet so punt es/ hiete sy aw vor vil dauo
gesprochn vnd payd' gemut was alle zeit
das sy mit amand' machte am ee so stunt
das gelubnuz vest Desselbn gleich ist/ ob
ames dem andn gäbe sein hant vnd sprach
de wort vnd der and' swig da must man
sehen ob der and' gedulig wair/ od' ob er
auch sein hant gäbe dazu willichleichen
dem andn da er das pite vnd leicht vor
scham swig Vnd auch müs man sehen auf
dew wort vnd hawmleichait dy sy vor imt
emand' gemacht habnt/ Et de spon. duo
Wair aw das de wart von den payden mesche
gesprochn waren vnd lucht sy payde od' ir
ames den wille zu der ee nicht enhit/ Vnd
dew wort sprichn von vorchten wegen
der eln od' von nötsachn wege/ Mocht man
das erkennen an dem zuchtn od' an den ge
pärden das der maynung vnd der wil da
nicht wair so stunt das gelubnuz nicht

Aw mocht man der zuchtn nicht erkenne
so virtuft & heilig christenhait nach den
worte die da vndent das gelubnuz der
zue chumftige/ Wann den willen des mesche
mag man andere nicht erkenne dan pey
den worte/ vnd pey den zuchtn vnd & heilig
christenhait gelaubt nicht leichtichleich den
läuten doe du sprechent/ es sey ir will nicht
gewesen/ da sy de wort sprichen/ vnd also
mocht am ieleich' mensch sich schaiden von
den andn wann in lustet/ Wair auch das
am mensch gezeugnuz darub' nain was
er sprich auf die zeit/ das er dannt nicht
wolt machn am zuechumftige ee Vnd sprich
er darnach dew wort dew dazu gehorent
& heilig christenhait virtuft nach den
lesten worte vnd das gelubnuz stund/ Et
de spon. de ydcirco ay ay/ Auch wair das/ das
am man sprich darumb & wort das er
mocht mit den der sinwen od' uchsinwen
vnchaiwsch treibn vnd trib dy auch mit ir
so schol man sehen ob der man edler wair
denn dew sinw vnd pess Also das se wol
mocht werchn das er sey lauchn wolt/ so
ist er sey nicht schuldig zu nemen Wann
sy hat sy lasse pernegn/ Aw er ist ir schul
dig eine andn man zu gebn od' andre gute
pesrung tun Ist aw der man ir gleich
sehen od' reich denn sew/ od' sy edler denn
er so ist er schuldig sey zu neme zu der ee
mag er das tun ander leibe schaden Vnd
mag er des nicht tun so schol er ir pessn
vnd helfen zu eine andn manne/ Aw mocht
man habn gezeuge ob' die wore So ir
tuft & heilig christenhuit nach den worte
vnd nicht nach der maynung vnd sprich
das du wair am gantze ee volbruchst mit
den vnchaiwschn werchn Aw die heilige
lerer vnd die peichtig sprechent das du
nicht sey am ee von des wegen das es sein
will vnd maynung nicht enwas/ das doch

4 leicht, fortasse.